



Michèle Vögeli

Gemeinderätin JLIE

Länggstrasse 21

8308 Illnau

GROSSER
GEMEINDERAT

Ratsbüro

Eingang: 16. NOV. 2015

Geschäfts-Nr. 068/15



Jungliberale Illnau-Effretikon

An den Präsidenten des
Grossen Gemeinderates
Herr Stefan Eichenberger
Märtplatz 29
8307 Effretikon

Illnau, 16. November 2015

Interpellation betreffend Unterbringung von Flüchtlingen in Illnau-Effretikon

Die aktuellen Flüchtlingsströme in Richtung Europa sind in aller Munde. Täglich erreichen uns Neuigkeiten, die bewegen und zum Nachdenken anregen. Beinahe alle haben eine – meist dezierte – Meinung zur Asylpolitik. Auch die Jungliberalen lässt das Schicksal der Flüchtlinge nicht kalt. Gleichzeitig stellt sich uns unter anderem die ganz praktische Frage, wo Flüchtlinge in Illnau-Effretikon untergebracht werden. In diesem Zusammenhang wurde den Jungliberalen zugetragen, dass die Stadt Flüchtlinge u.a. in Neubauwohnungen einquartiere. Sollte dies zutreffen, sind wir sehr erstaunt, welch hohen Standard sich die Stadt Illnau-Effretikon bei Flüchtlingswohnungen leistet und welche Mietzinsen sie bezahlt. Dies ist auch unter dem Gesichtspunkt einer angespannten Finanzlage u.a. infolge kontinuierlich steigender Sozialkosten irritierend. Nach unseren Informationen ist die Unterbringung von Flüchtlingen in Neubauwohnungen in anderen Gemeinden nicht üblich. Wir erachten dies auch nicht als angemessen. Zudem gibt es in der Stadt zahlreiche ältere Bauten mit Wohnungen zu tieferen Preisen.

Die Jungliberalen Illnau-Effretikon bitten den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wo werden Flüchtlinge in der Stadt Illnau-Effretikon untergebracht?
2. Trifft es zu, dass die Stadt Flüchtlinge oder andere Empfänger staatlicher Unterstützungsleistungen in Neubauwohnungen (z.B. Station Illnau, Dorfbach Illnau) unterbringt?
3. Was für einen Standard bei der Unterbringung von Flüchtlingen erachtet der Stadtrat als angemessen?
4. Welche Mietkosten fallen der Stadt aktuell für die Unterbringung von Flüchtlingen an? Wo stehen die durchschnittlichen Mietkosten im Vergleich zur Unterbringung von Flüchtlingen in umliegenden Gemeinden (z.B. Fehraltorf, Lindau, Weisslingen)?

Freundliche Grüsse



Michèle Vögeli

Gemeinderätin JLIE



Raffaella Piatti

Gemeinderätin JLIE



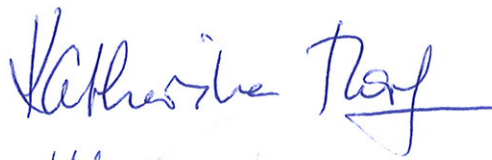
Peter Stietzel FDP



Michael Käppeli FDP



Thomas Hildebrand FDP



Katharina Pfaf FDP